

Berlin, 15. September 2020

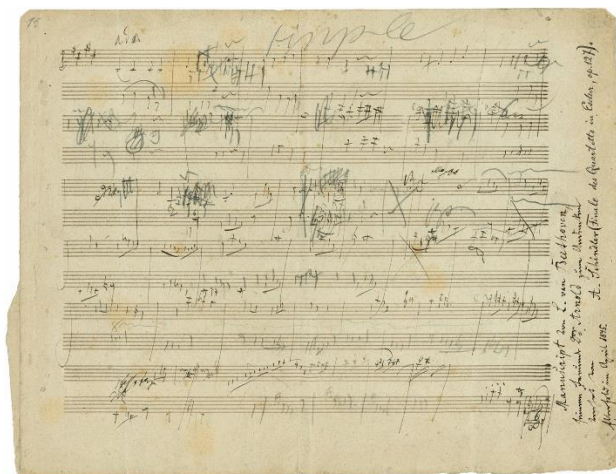
PRESSEMITTEILUNG

Beethoven-Haus Bonn erwirbt Skizzenblatt zum 4. Satz von Beethovens Streichquartett op. 127

Das Bonner Beethoven-Haus erwirbt ein Skizzenblatt Ludwig van Beethovens (1770-1827), das sich jahrzehntelang in Privatbesitz befand. Ab dem 16. September 2020 wird die neu erworbene Skizze erstmals öffentlich in der sogenannten „Schatzkammer“ im Museum in Beethovens Geburtshaus ausgestellt. Dabei handelt es sich um einen Teil eines Doppelblattes, dessen andere Hälfte bereits seit 1956 im Beethoven-Haus aufbewahrt wird. Die Kulturstiftung der Länder fördert den Erwerb anteilig mit rund 36.000 Euro.

Dazu Prof. Dr. Markus Hilgert, Generalsekretär der Kulturstiftung der Länder: „Auf dem Doppelblatt zum 4. Satz von Beethovens Streichquartett op. 127 schauen wir Beethoven sozusagen beim Komponieren über die Schulter. Mich freut es besonders, dass es punktgenau im Jubiläumsjahr, in dem die ganze Welt sich auf die Spuren des Welterbe-Komponisten begibt, gelungen ist, die seit dessen Tod in Privatbesitz verwahrte Skizze für das Beethoven-Haus zu erwerben. Ich wünsche der Forschung und den Besuchern des Beethoven-Hauses inspirierende Erkenntnisse über den Schaffensprozess dieses genialen Künstlers.“

Die zweiseitige, im Querformat mit Tinte und Blei beschriebene Skizze wird im Beethoven-Haus mit der anderen Seite des Doppelblattes wieder vereint. Im Museum ausgestellt ist zudem bereits die endgültige autographe Niederschrift des 4. Satzes und eine von Beethoven überprüfte Abschrift des gesamten Streichquartetts. Die Skizze wird nun Bestandteil einer temporären Präsentation in der Schatzkammer des Museums sein, die die Entstehungsgeschichte des Streichquartetts Beethovens anhand von Manuskripten, Abschriften, Originalausgaben und Briefen erläutert.



Ludwig van Beethoven, Skizzenblatt zum 4. Satz von Beethovens Streichquartett op. 127, 1824/25, Beethoven-Haus Bonn; © Auktionshaus Stargardt

K U L T U R
S T I F T U N G · D E R
L Ä N D E R

Seite 2, Pressemitteilung vom 15. September 2020

Beethovens Skizzen ermöglichen es der Forschung, die Entstehungsprozesse seiner Werke im Detail nachzuvollziehen. Das Streichquartett op. 127, zu dem das Skizzenblatt gehört, komponierte Beethoven in einer Gruppe von drei Streichquartetten im Auftrag von Nikolaus Borisowitsch Fürst Galitzin (1794-1866). Beethoven begann mit der Komposition 1824, bereits im Jahr darauf wurde op. 127 in Wien uraufgeführt.

Das Skizzenblatt befand sich zunächst im Besitz von Beethovens Sekretär Anton Schindler (1795-1864), dieser schenkte es 1845 Friedrich Wilhelm Arnold in Elberfeld (1810-1864). Anfang des 20. Jahrhunderts gelangte die Skizze in die Autographen-Sammlung von Louis Koch. Nach dessen Tod veräußerte seine Tochter das Blatt. In den folgenden Jahrzehnten wechselte es mehrmals seinen Besitzer, verblieb jedoch immer in Privatbesitz, bis es im März dieses Jahres vom Berliner Auktionshaus Stargardt angeboten wurde. Mit dem Erwerb durch das Beethoven-Haus Bonn wird die Skizze nun Bestandteil der größten und vielfältigsten Beethoven-Sammlung weltweit.

Weitere Förderer dieser Erwerbung: Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Die Kulturstiftung der Länder entwickelt, fördert und begleitet im Auftrag der 16 deutschen Länder Initiativen und Projekte in den Bereichen Kunst und Kultur, die für ganz Deutschland bedeutsam sind und im Verbund mehrerer Partner umgesetzt werden. Die Kulturstiftung der Länder stellt die gesellschaftliche Bedeutung von Kultur in den Vordergrund. Dabei versteht sie unter Kultur die Gesamtheit der kulturellen Ausdrucksformen – materiell und immateriell –, die Menschen in der Auseinandersetzung mit ihrer Umwelt hervorbringen, um Ideen und Werte auszudrücken und ihren Platz in dieser Welt zu bestimmen. Die Kulturstiftung der Länder will die kulturelle Teilhabe möglichst vieler Menschen erhöhen. Zu ihren wichtigsten Aufgaben zählen die Erwerbung, der Erhalt, die Dokumentation und die Präsentation und Vermittlung von Kulturgut. Sie wollen mehr erfahren? Besuchen Sie uns auf www.kulturstiftung.de und auf den sozialen Medien: Twitter @LaenderKultur, Facebook „Kulturstiftung der Länder“, Instagram @kulturstiftungderlaender und YouTube „Kulturstiftung der Länder“. Die Podcasts der Kulturstiftung der Länder finden Sie auf Spotify und iTunes.

Hans-Georg Moek, Leiter Kommunikation
Tel +49 (0)30 / 89 36 35 29, presse@kulturstiftung.de

Kulturstiftung der Länder
Lützowplatz 9, 10785 Berlin

www.kulturstiftung.de